

Durch geschichtsträchtige Kulturlandschaft

Für den Sponheimer Wanderweg gibt es jetzt auch eine eigene Karte / Eine weitere Schutzhütte ist fertiggestellt

Von
Christine Jäckel

BURGSAPONHEIM Für den Sponheimer Wanderweg, der Traben-Trabach mit Bad Kreuznach verbindet, liegt jetzt eine komplette Karte vor. Präsentiert wurde das neue Kartenwerk von Landrat Karl-Otto Velten und seinem Amtskollegen Bertram Fleck (Rhein-Hunsrück-Kreis) am Ort der Stammburg des Sponheimer Grafengeschlechts.

Im Weingut Erbach freute sich Ortsbürgermeister Kilian Stephan auch über die Anwesenheit von Marco Rohr, Geschäftsführer des Naturparks Soonwald-Nahe für den Landkreis Bad Kreuznach, Ute Patt von der Naheland-Touristik und Ortsbürgermeister Michael Berghof aus Sponheim.

Eröffnet wurde der Sponheimer Weg, dessen Träger der Naturpark Soonwald-Nahe ist, bereits im April 2005. Bürgermeister Wolfgang Ginz erläuterte die historischen Hintergründe des Wanderweges, auf dessen 100 Kilometer langer



Die Karte für den Sponheimer Wanderweg im Naturpark Soonwald-Nahe wurde von Landrat Karl-Otto Velten (Vierter von rechts) und seinem Amtskollegen Bertram Fleck (Dritter von links) vorgestellt. Gleichzeitig wurde die Schutzhütte am Wanderweg bei Burgsponheim eingeweiht.
Foto: Christine Jäckel

Auch Pauschale

■ Die Wanderkarte „Sponheimer Weg“ kostet 4,90 Euro und ist in Buchhandlungen und Tourist-Infos sowie per Internet-Bestellung erhältlich.

■ Naheland-Touristik und Hunsrück-Touristik bieten eine Wanderpauschale in fünf Tagesetappen ab 265 Euro an. Dazu gehören sechs Übernachtungen mit Frühstück, eine Wanderkarte, eine Broschüre „Die Grafen von Sponheim“ und der Personentransfer.

Strecke der ehemalige Herrschaftsbereich des einstmals bedeutendsten Adelsgeschlechtes im Nahe-Hunsrück-Raum zu erwandern ist: von Bad Kreuznach, ehemals Sitz der Vorderen Grafschaft, bis nach Traben-Trabach, dem Sitz der hinteren Grafschaft.

Gleichzeitig vermittele der Sponheimer Weg ein besonderes, abwechslungsreiches Naturerlebnis, das von der Flusslandschaft an der Mosel über die Hunsrückhöhen und den Soonwald in die Weinbauregion des Nahetals führe, sagte Ginz, der sich davon überzeugt zeigte, dass der Wanderweg

gleichermaßen Freunde der Kulturlandschaft wie an der Geschichte Interessierte anziehen wird.

Die Wanderkarte enthält Informationen über Wegeverlauf, Sehenswürdigkeiten an der Strecke, Etappenvorschläge und alles historische Wissenswerte über die Sponheimer Grafen. Die Gesamtkosten der Karte lagen bei 19.600 Euro. Das Land und die EU förderten das Projekt als Teil des Programms Naturlaub Rheinland-Pfalz mit rund 8.000 Euro.

Im Anschluss an die Präsentation wurde die neue Schutz-

hütte am Wanderweg westlich von Burgsponheim im Ellerbachtal der Öffentlichkeit übergeben, die auf der Originaltrasse der Kleinbahn steht.

Auf die touristischen Potentiale der Region habe bereits der Kreuznacher Anton Stumpf vor über 100 Jahren mit seinem Buch „Mit der Kreuznacher Kleinbahn in den Hunsrück“ hingewiesen, unterstrich Ortsbürgermeister Volker Schöffling (Bockenau).

Entlang des Sponheimer Wegs und des Weinwanderwegs Rhein-Nahe werden insgesamt 19 Schutzhütten errichtet, zwölf Unterstellmög-

lichkeiten für Wanderer sind bereits fertig gestellt. Gemeinsam mit den Ratskollegen aus Bockenau wollen die Burgsponheimer mit Beteiligung der Jugend die Hütte noch mit einem Pflaster versehen und mit einer Abstellmöglichkeit für Fahrräder.

Die Gäste der Präsentation besichtigten anschließend die Ruine der Burg Sponheim, die vom Verein der Burgfreunde gepflegt wird, und konnten sich nach dem Aufstieg auf den Burgfried beim spätherbstlichen Sonnenschein an dem atemberaubenden Rundblick über das Ellerbachtal erfreuen.